

P r o t o k o l l

zur 6. Sitzung des Parlaments der Studentenschaft der Technischen
Hochschule Darmstadt 1966/67

Zeit: Mittwoch, 10. Mai 1967

Ort: Restaurant der Otto-Berndt-Halle

Beginn: 18,30 Uhr s.t.

Ende: 23,15 Uhr

Anwesend:

Ältestenrat: Fricke, Franke G., Müller H.
Fachschaft M/Ph: Kraft, Dienst, Reichenbach, John, Kubela, Reichs.
" MB: Dähne, Philipp, Bokelmann, Stark, Dörr, Hradecky, Niessner,
Hirschfeld, Höhn
" Arch: Meerpohl, Thiel, Schmitt
" K/St.: Wagner, F., Werkmann, Franke, P., Stumm, Wagner K., Walker
Klühspies
" ET: Sälzer, Mattern, Oduncu, Petri, Biller, Bauer, Töpfer, Klein
" BJ: Wagenknecht, Finger, Lange, Müller P., Paul, Ailland
" Chem: Ross, Sonderhof, Rehn, Buecher
Gäste: W. Mengel, A. Weimann, M. Bischoff

Tagesordnung:

1. Festlegung der Tagesordnung und Aufnahme von Dringlichkeitsanträgen
2. Genehmigung des Protokolls der 6. Sitzung
3. Bestätigung des Protokollführers
4. Parlamentwahlen 1967, Termine und Wahl des Wahlleiters
5. Wahl des Parlamentspräsidenten
- 5a. Kurzer Bericht über Änderungen der SKVD
6. Bestätigung eines Mitgliedes der Mensakommission und des Sachbearbeiters für den VW-Bus
- 6a. Bestätigung eines dds-Bedakteurs
7. Wahl eines Mitgliedes des Schloßkeller-Ausschusses
8. Bericht des Vorstandes
9. Anfragen an den Vorstand
10. Vorlage des Jahresabschlusses 1966
11. Bericht des Finanzüberprüfungsausschusses
12. Entlastung des AStA 1966
13. Ergänzung der Finanzordnung
14. Bildung einer Haftungs- und Sicherheitenrücklage
15. Quartalsrechnung I/1967
16. Bericht des Hochschulfestorganisators
17. Verschiedenes

TOP 1:

Es wurden folgende Sachanträge gestellt:

Als TOP 5a wird aufgenommen "Kurzer Bericht über Änderungen der SKVD (Student.Kranken-Versorgung Darmstadt).

Als Punkt 6 der TO: "Bestätigung eines dds-Redakteurs"

TOP 16 als TOP 9a einfügen.
Dieser Antrag wurde abgelehnt.

TOP 2:

Das Protokoll der 6.Sitzung wurde genehmigt.

TOP 4:

Antrag: "Die Parlamentswahl soll 1967 in der Zeit vom 20.6.--22.6.67 (an 3 Tagen) stattfinden". Dieser Antrag wurde angenommen.
Als Wahlleiter wurde Herr Wagenknecht gewählt.

TOP 5: wurde auf den Schluß der Sitzung verschoben.

TOP 5a:

Bericht des Herrn Rainer Bischoff über die SKVD.

"Der Vorstand des Studentenwerkes hat einstimmig beschlossen:

Von der SKVD werden volle 35,-- DM (= 100 %) bei Krankenhausaufenthalt bezahlt. Pro Semester werden weiterhin ab 1.7.67 50,-- Dm für öden Zahnarzt gezahlt. Beträge darüberhinaus gehen zu Lasten des Patienten." (Der Student zahlt 24,-- Dm/Semester allein für die KS SKVD (= Krankenversorgung).

Dann wurden noch folgende Anträge gestellt:

"Das Parlament kann dem von den beiden studentischen Vertretern im Studienwerksvorstand gebilligten Beschluß nicht zustimmen."

Dieser Antrag wurde mit 28 Stimmen bei 2 Nein- und 3 Enthaltungen, angenommen.

"Das Parlament kann dem Entschluß der Studentenwerksvertreter nicht zustimmen und entzieht ihnen das Vertrauen." - Dieser Antrag wurde abgelehnt.

TOP 6:

Herr Feist tritt die Nachfolge von Herrn Pahlberg in der Mensakommission an.

Antrag 8: "Das Parlament möge beschließen, Herrn Pahlberg den Dank für seine aktive Arbeit in der Mensakommission auszusprechen." Dieser Antrag wurde angenommen.

Als neuer Sachbearbeiter für den VW-Bus wurde Herr Vieth (ehrenamtlich) bestellt.

TOP 6a:

Herr Dreßler wurde als dds-R^Edekteur bestätigt.

TOP 7:

Herr Klühspies tritt an Stelle von Herrn Schempp in den Schloßkeller-ausschuß ein.

TOP 8:

Herr Frank Wagner gab eine kurze Darstellung zur Mensapreiserhöhung. Nach seiner Interpretation ist Herr Kultusminister Schütte gegen eine Erhöhung.

„In der DSVK gibt es keine neuen Aspekte.“

Eine neue Hochschulsetzung soll bald vorgelegt werden.

An Studienkommissionen sollen in Zukunft mehr Studenten beteiligt werden.

Ferner gab der VÖretand den Beschluß des Kleinen Senats bekannt:
"Eine psychotherapeutische Beratungestelle soll eingerichtet werden."

Außerdem hat der Vorstand für Rückmelder und Neuimmatrikulierte eine Informationsschrift herausgegeben.

Der AStA hat ein Solidaritäts-Telegramm an den AStA der Bonner Universität gesandt, der nach einem Redeverbot durch den Rektor für Frau Prof. Faßbender zurücktrat. Das Telegramm wurde verlesen.

Schloßkeller: Herr Fitjer hat zum Ende des Monats Juni gekündigt, er möchte noch als Mitarbeiter zur Verfügung stehen.

Letzte dds-Nummer brachte detaillierten Bericht über VDS-Tagung.

TOP 9:

Herr Al-Malah erhält als Sachbearbeiter in Studentenreisen einen bestimmten Betrag vom Studentenwerk.

Der Prozeß in der SKVD ist - wie bekannt - zurückgestellt.

Der AStA hat politisch noch nichts unternommen.

Die Finanzen der Fachverbände sind gekürzt worden. Der Vorstand hatte sich v dem VDS nicht dazu geäußert.

Umfrage über Neuanschaffung von zusätzlichen Fahrzeugen soll noch einmal gezielter gestellt werden.

Herr Werkmann stellte folgenden Antrag:

"Dem Vorstand und dem Pressereferenten wird für die Herausgabe der "Informationen für Neuimmatrikulierte und Rückmelder" der Dank des Parlaments ausgesprochen." - Der Antrag wurde mit großer Mehrheit angenommen.

TOP 10:

Herr WERKMANN ERLÄUTERT DEN Jahresabschluß 1966, speziell die in der Bilanz per 31.12.66 unter Passiva III ausgewiesenen Rücklagen.
Anfragen der Parlamentarier, die sich auf die Punkte Passiva I und III der Bilanz bezogen, wurden von Herrn Werkmann beantwortet.

TOP

KMM 11:

Herr Klaus Wagner stellt vor Verlesen des Berichtes des Finanzüberprüfungsausschusses den Antrag, die Öffentlichkeit auszuschließen. Der Antrag wird mit großer Mehrheit angenommen.

Nach Verlesen und Diskussion des Berichtes wird die Öffentlichkeit wieder zugelassen.

TOP 12:

Herr Klaus Wagner beantragt: "Das Parlament möge beschließen: Der Finanzreferent 1966, Herr Herbert Werkmann, wird aufgrund des Finanzprüfungsberichtes entlastet.

Das Parlament spricht "Herrn Werkmann für seinen großen Einsatz und seine Leistungen Dank und Anerkennung aus." - Der Antrag wurde bis auf eine Stimmenthaltung einstimmig angenommen.

Herr Werkmann beantragt: "Der Vorstand für das 2. Halbjahr 1966, Herr Ulrich Philipp und Herr Manfred Bischoff werden mit großem Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit entlastet." - Auch dieser Antrag wurde bei einer Stimmenthaltung einstimmig angenommen.

Danach beantragte Herr Werkmann, "die Referenten und Fachschaftsleiter der Amtsperiode 1966 mit Dank und Anerkennung zu entlasten, ausgenommen Herrn M. Schempp." - Dieser Antrag wurde ebenfalls einstimmig angenommen.

Ferner beantragte Herr Werkmann, "den Vorstand für das 1. Halbjahr 1966, die Herren Martin Sälzer und Herbert Korgel, mit großem Dank und Anerkennung für die von ihnen geleitete Arbeit zu entlasten. - Der stv. Vorsitzende für 1966, Herr Andreas Weimann wird ebenfalls mit Dank und Anerkennung entlastet."

Der Antrag wird mit einer Gegenstimme und 2 Enthaltungen angenommen.

TOP 13:

Antrag von Herrn Werkmann:

Die Finanzordnung vom 11. Juli 1966 wird wie folgt ergänzt:

§ 8a) Es ist eine Haftungsrücklage zu bilden, die mindestens 15 %, höchstens 20 % der durchschnittlichen Haushaltssumme betragen muß.

2) Eine Auflösung dieser Rücklage für Haftungszwecke bedarf nicht der Zustimmung des Parlaments; eine Auflösung für andere Zwecke bedarf der 2/3-Mehrheit des Parlaments.

3) Daneben können andere Rücklagen für bestimmte Verwendungszwecke angesammelt werden. Für deren Auflösung genügt die einfache Mehrheit des Parlaments.

Es wird über die einzelnen Abschnitte getrennt abgestimmt.

Abschnitt 1) wird mit großer Mehrheit angenommen.

Antrag zur Geschäftsordnung von Herrn Philipp auf Feststellen der
Beschlüßfähigkeit des Parlaments.

Die Auszählung der anwesenden Parlamentarier ergibt die Beschlußun-
fähigkeit.

Für das Protokoll:

Der Präsident:

Für den Vorstand:

ausgehängt am:

genehmigt am:

abgehängt am:



SPECIAL-POST

SP